Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Arnswalde. Das Regierungsamtsblatt veröffentlicht folgende Bekanntmachung des Regierungspräsidenten: Der Dreherlehrling Albert Prochnow aus Arnswalde hat am 19. Januar d. J. den Schüler Paul Wellnitz aus Arnswalde mit Mut und Entschlossenheit vom Tode des Ertrinkens gerettet. Im Namen seiner Majestät des Kaisers und Königs bringe ich das brave Verhalten des Genannten hierdurch in lobender Anerkennung zur öffentlichen Kenntnis. An demselben Tage hat der Schüler Ewald Borchardt aus Arnswalde den Dreherlehrling Albert Prochnow, der bei Ausführung seiner Rettungstat in die Gefahr des Ertrinkens geriet, erfolgreiche Hilfe geleistet. Auch dieses brave Verhalten bringe ich in lobender Anerkennung zur öffentlichen Kenntnis.

Eberswalde. Eine Rettung von Tode des Ertrinkens vollbrachte der praktische Arzt Dr. Thiele. Der 10jährige Schulknabe Willi Grenz spielte am Kanal zwischen der Zugbrücke und dem Grundstück des Dr. Thiele. Plötzlich stürzte der Knabe in den Finowkanal. Dr. Thiele, der von seinem Garten aus den Vorfall bemerkt hatte, eilte sofort hinzu und sprang mit voller Kleidung in das Wasser. Es gelang ihm, den schon besinnungslosen Knaben zu ergreifen und ans Ufer zu bringen. Die von Dr. Thiele angestellten Wiederbelebungsversuche waren von Erfolg gekrönt.

Finsterwalde. Der Dachstuhl der Holzbearbeitungsfabrik von Theo. Schütze, die sich auf dem Grundstück des Senators Schmock befindet, wurde durch Feuer zerstört. Die reichen Holzvorräte und Farben, sowie auch die beiden maschinellen Einrichtungen wurden ein Raub der Flammen.

Landsberg. Vom Tode plötzlich ereilt wurde der Gymnasialprofessor Johann Rauck. Er stand im Begriff, vormittags mit dem D-Zug mit seiner Gattin nach Berlin zu reisen, wo er eine medizinische Autorität aufsuchen wollte. Als er den Bahnwagen besteigen wollte. Als er den Bahnwagen besteigen wollte, sank er plötzlich, von einem Herzschlage getroffen tot zu Boden. Der Verstorbene, geboren am 11. Dezember 1854, war seit 1902 am hiesigen Gymnasium als Oberlehrer und Turnlehrer tätig.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Firma Siebert u. Wessel bezw. bei der Firma Gebrüder Siebert, konnte der Prokurist Gustav Quitschau zurückblicken. Die Inhaber sowie die Angestellten bei der Firma haben dem Jubilar ihre Anerkennung und Freundschaft durch Blumen und andere Spenden zum Ausdruck gebracht.

Budwethen. Am 23. März d. Js. verschwand hier der 44 Jahre alte Arbeiter Kridzat aus Balltruschatschen. Er hatte am Ostersonntag das Bleiser'sche Gastlokal verlassen, und am anderen Morgen fand man seine Kopfbedeckung auf der Instersteife. Alle Nachforschungen waren ohne Erfolg. Nun wurde die Leiche in Anlagminen an der Mühlenschleuße angeschwemmt. Kriszat hat wohl in angetrunkenem Zustand seine Mütze verloren und ist anscheinend auf der Suche danach die steile, etwa 50 Fuß hohe Böschung hinab in die Inster gestürzt.

Domnau. Am Kleiderschrank erhängte sich der Arbeiter Karl Witt von hier. Das Motiv ist unbekannt. W. hinterläßt seine Frau mit vier unerzogenen Kindern.

Provinz Westpreußen.

Marienbueg. Ein Schadenfeuer entstand im Innern der katholischen Kirche zu Ludekopp, wo mehrere kostbare Kirchengeräte und ein Spind ein Raub der Flammen wurden. Den Gemeindegliedern gelang es, das auf unbekannte Art entstandene Feuer zu löschen. Die Kirchengemeinde erleidet hierdurch einen großen Schaden. — Einen plötzlichen Tod erlitt eine Dame aus Dirschau, die am Begräbnis des Herrn Willi de Payrebrune hier teilnahm. Vom Friedhof zurückgekehrt, im Kreis der Verwandten weilend, ereilte sie der Tod. Frau Menzel, so heißt die Verstorbene, hatte noch am Tage vorher für den ebenfalls so jäh aus dem Leben geschiedenen Herrn P., der bei einem Ausfluge vom Herzschlag getroffen wurde, in der aufopfernd sten Weise gewirkt.

Marienwerder. Infolge Explosion einer Stallaterne brach auf dem Anwesen des Besitzers Balkurr in Rundewiese Feuer aus, wodurch Wohnhaus und Stall in Asche gelegt wurden.

Tilsit. Die Besitzerfrau Puschnus, eine frühere Kellnerin erschoß den 35jährigen Rentier Tumuscheit in dessen Wohnung mit einem Revolver. Sie versuchte auch die Ehefrau des Tumuscheit zu töten, wurde aber daran gehindert. Die Mörderin wurde verhaftet. Das Motiv ist wahrscheinlich Familienhaß.

Provinz Pommern.

Stettin. An der Einfahrt zum Stagerrak zeigen sich Haie in größerer Zahl. Es handelt sich um den sogenannten Katzenhai, der die Heringsand Makrelenzüge verfolgt und sie von der Nordsee nach den Zugängen der Ostsee treibt. Durchweg bringt das Auftauchen der Haie den Fischern reiche Beute. Es scheint, daß der Hering auf dem Wege nach der Ostsee ist.

Elbing. Der Landwirt Ewald Schleiwies in Elbings Kolonie hat 1 früher Schimkatsch. 14 Morgen große Grundstück für 13,000 Mark gekauft.

Jwenberg. Der Butterhändler Otto Engelke in Jwenberg hat das Grundstück des Besitzers Schulz in Pakuß für 91,000 Mark erworben.

Provinz Schleswig-Holstein.

Pahlhude. In einer Hölzung in der Nähe von Delve wurde ein Mann erhängt vorgefunden. Die amtlichen Ermittelungen haben ergeben, daß es sich um den reichlich 50 Jahre alten Scherenschleifer Peter Matzen aus Nordschleswig handelt.

Preetz. Eine unmenschliche Tat begingen in Postfeld zwei Gebrüder Graap aus Kiel und ein Vetter von ihnen, Musketier Löhndorf vom Infanterieregiment No. 162 in Lübeck. Sie gerieten auf der Dorfstraße mit dem Hufner A. Hingst in Postfeld in Wortwechsel, der zu Tätlichkeiten ausartete. Hierbei wurde Hingst mit dem Seitengewehr des Soldaten derart verletzt, daß er sich nach dem Preetz begeben und ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Außer dieser Tat haben die drei auch sonst noch im Dienste allerlei Unfug verübt.

Sübangeln. Die alten Eheleute Maß feierten ihre Diamanthochzeit.

Tondern. Im Alter von 76 Jahren starb Kreisarzt a. D. Haeseler, der mit zu den populärsten und gesuchtesten Männern der großen Gegend gehörte.

Provinz Schlesien.

Breslau. Ein Feuer, das in der Clarenmühle 1 auf der Vorderbleiche in Breslau ausbrach, wurde gegen 1½ Uhr bemerkt. Die Mühle war zu dieser Zeit im Betrieb, die Müller arbeiteten aber im ersten Stock, während das Feuer im Dachgeschoß auskam, wo sich niemand aufhielt. Die Ursache des Brandes läßt sich nicht mit Sicherheit feststellen, wahrscheinlich ist ein Lager einer Maschine warmgelaufen.

Babitz. Zwei österreichische Deserteure wurden in Babitz bei Leobschütz festgenommen. Aus Jägerndorf war den Polizeiverwaltungen der benachbarten preußischen Orte mitgeteilt worden, daß die beiden Infanteristen Weiser und Mühle vom dortigen Bataillon unter Mitnahme von 1000 Kronen, die der eine einem Oberleutnant entwendet hatte, zu über die Grenze geflüchtet waren. In Babitz wurden sie dann durch den Amtsvorsteher verhaftet. Von dem gestohlenen Gelde fand man noch 850 Kronen bei ihnen. Die Soldaten wurden von zwei Unteroffizieren des Husarenregiments No. 6 ihrem Truppenteil zugeführt.

Glogau. Stadtrat Paul Sattig feierte sein 25jähriges Jubiläum als unbesoldetes Magistratsmitglied der Stadt Glogau.

Großenreichenau. Eine Bienenattacke auf eine Gänseherde verursachte einem Besitzer in Großenreichenau, Kreis Breystadt, schweren Schaden. Die Gänse gerieten in einen Bienenstand und wurden von den wütend gewordenen Bienen so zerstochen, daß 22 tot am Platze blieben.

Provinz Posen.

Schildhaus. Die Deutsche Kleinsiedelungsgenossenschaft, G. m. b. H. in Ostrowo hat von dem Kgl. Forstfiskus in der Nähe der Stadt 170 Morgen Wald gekauft, um dort Wohnstellen mit einigen Morgen Land an Arbeiter abzugeben. Die Inangriffnahme des Aufbaues der Wohnhäuser soll noch in diesem Jahre erfolgen.

Schlichtingsheim. Aus der Schaukel gestürzt ist das 8 Jahre alte Töchterchen der Witwe Heim in Neusalz. Das Kind starb bald an den erlittenen Verletzungen. Infolge der Aufregung erlitt die Mutter einen Herzschlag, der auch ihr Ende herbeiführte.

Schulitz. Die Stadt verlieh dem Kaufmann Adolf Schinn von hier, der seit über 50 Jahren Stadtverordneter ist, das Ehrenbürgerrecht.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Dieser Tage ereignete sich auf dem Hauptbahnhofe ein schwerer Unglücksfall. Der im 57. Lebensjahre stehende Maschinenputzer Schwarz wollte morgens um 6 Uhr seinen Dienst antreten. An der südlichen Einfahrt mußte er das Vorbeifahren eines Zuges in der Richtung nach Eisleben abwarten. Als er dann die Geleise überschreiten wollte, wurde er von einem entgegenkommenden D-Zug erfaßt, überfahren und vollständig zerstückelt. — Der Privatmann Hermann Laessig und seine Ehefrau begingen das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Der Jubelbräutigam steht im 75., die Jubelbraut im 70. Lebensjahre; beide erfreuen sich noch körperlicher und geistiger Frische.

Aken. Der neugewählte zweite Geistliche Pfarrer Neimke aus Frömmstedt bei Kindelbrück wurde in der Marienkirche während des Frühgottesdienstes durch den Superintendenten Lic. Dr. Kohlschmidt-Calbe in sein Amt eingeführt.

Provinz Hannover.

Peine. Die Feierlichkeiten anläßlich des goldenen Auffichtsratsjubiläums des Geheimen Kommerzienrats Dr. Ing. Gerhard L. Meyer bei der Ilseder Hütte haben hier ihren Anfang genommen. Zunächst ließen die Beamten durch eine Deputation ein Oelgemälde überreichen, das einen Fabrikationsvorgang aus dem Betriebe des Stahlwerks in packender Weise darstellt, und zwar die Herstellung der Eisenblöcke in der Thomashütte.

Westringerburg. Das große Platzgebäude des Landwirts Oltmanns ist niedergebrannt. Drei Schweine und 120 Fuder Heu verbrannten. Das Inventar wurde größtenteils gerettet.

Wunstdorf. Der Bahnhofswirt Rogge, der am 1. Oktober nächsten Jahres sein 40jähriges Jubiläum feiern kann, wurde zum Hoftraiteur des Fürsten von Schaumburg-Lippe ernannt. Rogge ist zurzeit der älteste Bahnhofswirt Deutschlands und als solcher am längsten tätig, er erfreut sich noch einer großen körperlichen, wie geistigen Frische.

Provinz Westfalen.

Bochum. Auf der Zeche „Friedlicher Nachbar" in Linden wurde der 25jährige Bergmann Franz Lisiak von fallendem Gestein getroffen und auf der Stelle getötet. Die verhängnisvolle Schicht hatte die letzte Grubenfahrt sein sollen. Lisiak beabsichtigte, in seine ostpreußische Heimat zu reisen, wo er in den nächsten Tagen Hochzeit halten wollte.

Dortmund. Den Eheleuten Invalide Franz Dunschen hier, Gänsemarkt 6, wurde zu seiner goldenen Hochzeit die Ehejubiläumsmedaille verliehen. Propst Schwermer überreichte die Auszeichnung nebst einem Glückwunschschreiben des Geheimen Zivilkabinetts und übermittelte gleichzeitig die Glückwünsche des Oberbürgermeisters.

Herne. Auf der Zeche Shamrock, Schacht 3-4, entzündete sich bei Sprengarbeiten ein angelegter Schuß vorzeitig. Durch die umherfliegenden Gesteinsstücke wurden die in der Nähe arbeitenden Bergleute Gebrüder Rebecker aus Eickel gefährlich verletzt. Der ältere der beiden Brüder, ein Witwer mit mehreren Kindern, mußte ins Krankenhaus gebracht werden, wo er hoffnungslos darniederliegt.

Rheinprovinz.

Hilchrath. Hier fand die Einführung des neuen Pfarrers Lecher durch den Dechanten Bäumer von Jüchen statt.

Opladen. Eine Stiftung von 5000 Mark überwies Fabrikbesitzer J. J. Tillmanns Neukronenberg der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheim.

Neuß. Das 25jährige Dienstjubiläum beging am 1. Mai der Dienstvorsteher der Kgl. Betriebswerkstätte Johannes Seuffert. Die Anteilnahme an dieser Feier war allgemein. Das kam bei der offiziellen Feier im Stadtgarten-Restaurant zum vollen Ausdruck.

Reyhdt. Der älteste Bürger unserer Stadt, Edward Kunze, ist wenige Monate vor Vollendung seines hundertsten Lebensjahres infolge von Altersschwäche gestorben.

Uerdingen. Bei der Rheinischen Dampfkessel- und Maschinenfabrik vollendete Herr Karl Melcher eine 25jährige Tätigkeit als Schlosser und Monteur.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. In voller körperlicher Rüstigkeit und Geistesstärke feierte eine der ältesten Einwohnerinnen Kassels, Frau Emilie Friedrich, Witwe des verstorbenen Oekonomen Joh. Friedrich, ihren 94. Geburtstag. — Herr Jakob Bott und seine Frau Marie, geb. Bochmann, feierten in geistiger Frische und erträglichem körperlichem Befinden ihre goldene Hochzeit. Herr Bott ist der Bruder des berühmt gewesenen Kapellmeisters Jean Joseph Bott.

Alsfeld. Ein bedeutsames Baudenkmal geht seiner Erneuerung entgegen, es ist die hiesige Walpurgiskirche. Die Renovierungskosten belaufen sich auf 69,800 Mark, die großenteils durch eine Lotterie gedeckt werden.

Diedorf. Durch Blitzschlag wurden die Anwesen der Landwirte Katzmann und Stern dahier eingeäschert.

Mitteldeutsche Staaten.

Helba. Das Domänengut Helba mit Johannisberg bei Meiningen ist zur Neuverpachtung für die Zeit von 1924 bis 1926 ausgeschrieben.

Münchengosserstädt. Der Gutsbesitzer Berthold Heinecke dahier feierte mit seiner Frau das Fest der goldenen Hochzeit.

Nöbdenitz. Die Herzog Karl Eduard-Medaille wurde dem Kammerherrn von Thümmel auf dem Rittergut Nöbdenitz, das Ritterkreuz 2. Abteilung des Großherzoglich Sächs. Hausordens dem Gutsverwalter Hühner in Altheimrichau und das preußische Verdienstkreuz dem Sekretär des Land- und Forstwirtschaftlichen Hauptvereins Zipfel in Greiz verliehen.

Sondershausen. Oberforstrat Dorl, der oberste Leiter des Forstwesens im Fürstentum, scheidet aus Gesundheitsrücksichten aus dem Staatsdienste aus. Er wurde zum „Geheimen Oberforstrat" ernannt.

Sachsen.

Dresden. Einem der ältesten mechanischen und optischen Geschäfte Dresdens, der Firma Hermann Jacob, Johannesstraße 11 (Inh.: Walter Jacob), ist es vergönnt, auf ein 50jähriges Bestehen zurückzublicken.

Bautzen. Dieser Tage wurde der hochbetagte Schwiegervater des Gasthofbesitzers Lehmann in Jenkwitz, als er die durch den Ort führende Bautzen-Löbauer Staatsstraße überschreiten wollte, von einem Automobil überfahren und lebensgefährlich verletzt.

Döhlen. Bei der Aktien-Gesellschaft für Gas-Industrie, vorm. Friedr. Siemens, Alt-Döhlen, beging Kassierer Brock sein 25jähriges Dienstjubiläum. Dem Jubilar sind verschiedene Ehrungen dargebracht worden.

Dörschnitz bei Lommatzsch. Im Uebermut kletterte der 18jährige Dienstknecht Schulze aus Riesa an einem Hochmaste der Ueberlandzentrale Gröba empor, berührte die Drähte der Starkstromleitung und stürzte vom elektrischen Strom tötlich getroffen ab.

Chemnitz. Geh. Justizrat Heinrich Franz Ulrich, Rechtsanwalt und Notar, feierte seinen 80. Geburtstag. Bereits im Januar konnte er das goldene Doppeljubiläum als Bürger unserer Stadt und Anwalt begehen.

Hessen-Darmstadt.

Münster b. Dieburg. Unser früherer Pfarrer Lesker, der auf einer Erholungsreise nach dem Süden erkrankte und in Mainz starb, wurde feierlich in der hiesigen Kirche beigesetzt. Er verdiente diesen Ehrenplatz, da er die Kirche nicht nur gänzlich umbaute, sondern auch den größten Teil seines Privatvermögens für sie verwandte.

Rüsselsheim. Kürzlich verstarb hier Herr Georg Opel, ein Onkel der fünf Brüder Opel des bekannten Werkes. Georg Opel war ein Bruder des eigentlichen Gründers der Opelwerke, Adam Opel, dem er in den ersten Jahren und auch später noch stets hilfsbereit und tatkräftig zur Seite stand. Erst in den letzten Jahren hatte sich der Verstorbene, der ein Alter von 75 Jahren erreichte, ganz vom Geschäft zurückgezogen. Er war der zweitälteste der drei Gebrüder Adam, Georg und Wilhelm Opel.

Bayern.

Furth i. W. In dem eine Stunde von hier entfernten Orte Brillmau in Böhmen fand bei einem Gastwirte Tanzmusik statt, wobei unter den Anwesenden eine Rauferei ausbrach. Im Verlaufe derselben wurde ein Bursche aus Wichtenbach in Böhmen erstochen und ein zweiter schwer verletzt.

Frankenholz. Hier verunglückt der 18jährige Bergmann Isidor Schulz aus Münchwies. Er erlitt einen Unterschenkelbruch, einen Bruch der Wirbelsäule und Quetschungen der Nieren. Daß er mit dem Leben davon kommt, erscheint ausgeschlossen.

Landshut. Der Präsident der Regierung von Niederbayern in Landshut, Frhr. Rudolf v. Andrian-Werburg, beging am 18. Mai mit seiner Gemahlin Margarete geb. Gengler das 40jährige Ehejubiläum.

Oberdorf. Der frühere protestantische Pfarrer von Oberdorf, Adolf Schwarz, bis 1907 im Amte, beging in Berneck am 15. Mai den 80. Geburtstag.

Rottach-Egern. Hauptlehrer Stadler von hier konnte dieser Tage auf eine 25jährige Tätigkeit als Lehrer zurückblicken. Die Gemeinde beging den Tag aufs festlichste. Dem Jubilar wurden verschiedene Ehrungen zuteil.

Württemberg.

Freudenstadt. In Frutenhof, O.-A. Freudenstadt, wurde der im Sägewerk Graf beschäftigte A. Kübler von Untermusbach beim Langholzabladen so unglücklich von einem Stamme getroffen, daß er mit zerschmetterter Hirnschale tot vom Platze getragen werden mußte. Der erst 22jährige Verunglückte sollte im Herbst zum Militär einrücken.

Ilsfeld, O. A. Besigheim. Auf dem hiesigen Bahnhof wollte bei Abfahrt des Zuges 5 Uhr 39 Minuten der Soldat Müller des Infanterie-Regiments Nr. 121 in Ludwigsburg, Sohn des Gemeinderats Fr. Müller hier, in den bereits im Gang befindlichen Zug einsteigen, kam zu Fall und geriet so unglücklich unter den Zug, daß ihm beide Beine abgefahren wurden. Der Unglückliche starb bald.

Spaichingen. Der hochbetagte und kränkliche Maurer Joseph Reiner wurde im Steinbruch von Delkhofen durch herabstürzende Steinund Erdmassen lebensgefährlich verletzt.

Zell, O.-A. Eßlingen. Um die Summe von 30,000 Mark ging das Gasthaus zur „Linde" dahier (seitheriger Besitzer Eugen Armbruster) durch Kauf an Georg Lutz aus Bettenfeld, O.-A. Gerabronn, über. Die Uebernahme erfolgt am 1. Juli.

Baden.

Achern. Oberlehrer Kugler und Frau feierten das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

Biesingen: Das Anwesen des Landwirts, Kaufmanns und Restaurateurs Hermann Voßele ist bis auf den Grund niedergebrannt. Der größte Teil der Fahrnisse ist verbrannt. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Dossenheim. Die älteste Person des Dorfes ist gestorben: Elisabetha Kraft: Sie erreichte ein Alter von 93 Jahren 9 Monaten; sie ist schon seit 1884 Witwe und hatte 13 Kinder, von denen schon 7 ihr im Tode vorangingen.

Grimmelshofen (A. Bonndorf). Das Doppelhaus des Friedrich Kehl ist vollständig niedergebrannt. Von den Fahrnissen konnte nur wenig gerettet werden. Die Abgebrannten sind versichert.

Gütenbach. Die hiesige Feuerwehrmusik begeht am 29. Juni das Jubiläum ihres 50jährigen Bestehens. An dem Feste werden auswärtige Musikkapellen teilnehmen.

Langenbrücken. Postsekretär Bader konnte hier sein 50jähriges Dienstjubiläum feiern.

Rheinpfalz.

Spesbach. Der Ackerer J. Strauß hat sich durch einen Schuß in die Lunge schwer verletzt. Er wurde mittels Wagen in das Hospital nach Landstuhl überführt, woselbst eine Operation vorgenommen wurde. Eheliche Zerwürfnisse sollen die Ursache des Selbstmordes sein.

Winnweiler. Der allgemein hochgeachtete und überaus tüchtige Hauptlehrer Adam Jung, ist nach nur dreitägigem Krankenlager an einer Lungenentzündung gestorben. Derselbe wirkte 28 Jahre hier und stand im 65. Lebensjahr.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. In der Langstraße wurde der 23jährige Paul Hoffman von hier durch den Althändler Rehm nach vorausgegangenem Wortwechsel erschossen.

Algringen. Seinen Verletzungen erlegen ist der Milchhändler und Fuhrunternehmer Georg Stulschus von Fentich im hiesigen Spital. Beim Abfahren von Brennholz hatte er von seinem Pferde einen so heftigen Tritt auf den Leib erhalten, daß ihm mehrere Rippen gebrochen und die Milz verletzt wurde.

Bensdorf. Kürzlich fand hier eine Doppelhochzeit statt: Zwei Brüder heirateten zwei Schwestern. Die Geschichte wird aber noch interessanter, wenn man erfährt, daß vor zwei oder drei Jahren bereits zwei Brüder der heutigen Hochzeiter zwei Schwestern der jetzigen Bräute geehelicht haben. Vier Söhne des Herrn Gaillot von Zemmingen haben vier Töchter des Herrn Rousselle von hier geheiratet. Inniger können zwei Familien kaum verbunden werden.

Mecklenburg.

Plau. Dem zwölfjährigen Schüler Wegener in Plau, der letzten Sommer zwei Kinder vom Tode des Ertrinkens rettete, ist die Rettungsmedaille verliehen worden.

Pölitz. Die Großherzogin übernahm Patenstelle bei der siebten Tochter der Oberschweizer Johann Baumannschen Eheleute hierselbst.

Stavenhagen. Der Schmiedemeister A. Puls hierselbst beging sein 50jähriges Meisterjubiläum, aus welchem Anlaß ihm durch den Vorstand der Schmiede-Innung für Stavenhagen und Umgegend unter entsprechenden Worten des Obermeisters Achsmann ein künstlerisch ausgeführtes Diplom über seine Ernennung zum Ehrenmitglied seitens der Innung überreicht ward. Der Jubilar, der früher viele Jahre hindurch das Amt eines Viertelsmannes im Bürgerausschuß inne hatte, wird demnäch auch sein 50jähriges Bürgerjubiläum und im Herbst d. J. mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit feiern können.

Oldenburg.

Oldenburg. Schlachtermeister Fritz Wulf beging in voller Rüstigkeit sein 50jähriges Meisterjubiläum. Von der Schlachter-Innung wurde ihm ein Diplom überreicht.

Freie Städte.

Lübeck. Pastor emer. Chr. Wilhelm Brodersen ist im fast vollendeten 92. Lebensjahre gestorben. Er war der älteste lebende Abiturient des Katharineums, das er von 1840 bis 1842 besuchte. — Ihr vierzigjähriges Bestehen feierte die Buchdruckerei-Firma Emil Korff (Inhaber Emil Korff und Otto Korff). Dem Gründer und Senior teilhaber wurde vom Personal eine Festschrift überreicht, auch wurden ihm vom Buchdruckerverein und vielen Freunden Blumenspenden übersandt.

Schweiz.

Bern. Der bekannte Chirurg, Universitätsprofessor Dr. Theodor Kocher machte anläßlich des Jubiläums seiner 40jährigen Tätigkeit als Professor der Chirurgie an der Berner Hochschule dem Kanton Bern eine Schenkung von 200,000 Franken. Alle drei Jahre, erstmals 1915, soll ein Betrag von 3000 Franken aus den Zinsen verwertet werden zur Belohnung für verdienstvolle Arbeiten oder zur Förderung wissenschaftlicher Untersuchungen. Der Betrag von 3000 Franken kann dabei im ganzen für einen einzigen Zweck verwendet oder auf zwei verschiedene Zwecke verteilt werden.

Appenzell. Kürzlich verschied nach kurzer Krankheit Alt-Ständerat J. J. Hohl. Mit ihm verliert der Kanton einen Mann, der ihm auf kantonalem und eidgenössischem Boden treu gedient hat, der seine Appenzeller genau kannte und sich einer großen Popularität erfreute.

Basel. Dr. John Meier, bis zum Ende des letzten Sommersemesters o. Professor für deutsche Sprache an der Universität Basel, siedelte nach Freiburg i. B. über, um dort als Privatgelehrter zu leben. Wie man vernimmt, ist er zum o. Honorarprofessor an der dortigen Universität ernannt worden. — Der bekannte Kabarettsänger Danny Gürtler, der auch in Basel durch seine Exzentrizitäten Aufsehen erregte, ist dieser Tage in Hamburg ins Irrenhaus gebracht worden. Schon vorher hatte er einen Straßenauflauf verursacht, indem er von seiner Wohnung aus Orangen auf das Publikum warf. Er konnte nur mit Gewalt gebändigt werden.

Oesterreich-Ungarn.

Döbling. Bei den Demolierungsarbeiten am Gaswerke in der Billrothstraße in Döbling ist der 42jährige Kutscher Johann Schmidt mit seinem Kabswagen und dem Pferd in eine 9 Meter tiefe Gasbehältergrube gestürzt und hat einen offenen Splitterbruch des Stirnbeines und eine Gehirnerschütterung erlitten. Die Rettungsgesellschaft brachte ihn auf die Unfallstation.

Freiwaldau. In der Nacht stürzte sich der 50 Jahre alte Grundbesitzer Arnold Thienel in Wildschütz in den Fischteich des Grafen Albis Schaffgotsch, wo er ertrank. Thienel war schon seit mehreren Jahren geistesgestört.

Friedek. Im Alter von 63 Jahren starb hier eines plötzlichen Todes der Gerichtskanzlist i. R. Herr Anton Remrad, der seit dem Jahre 1899 als Magistratskanzlist in Friedek tätig war.

Köhlenbergerdorf. In der Nähe der Station Kohlenbergerdorf wurde kürzlich auf dem Geleise der Franz-Josef-Bahn ein Mann mit schweren Verletzungen bewußtlos aufgefunden. Er hatte eine völlige Abtrennung des rechten Oberarmes und des linken Unterarmes und eine Kopfwunde erlitten. Der Verletzte ist der 29jährige in Klosterneuberg wohnhafte Schankbursche Rudolf Pfaffel. Er dürfte bei der Heimfahrt von einem Zuge abgestürzt sein.

Mödling. In Wiener-Neudorf wurde die 10jährige Arbeitertochter Marie Spinato, welche auf dem Gehwege einen Schiebkarren vor sich schob, von einem Automobil, welches der Chauffeur Karl Rondel lenkte, überfahren und getötet. Gegen den Chauffeur wurde die Strafanzeige erstattet.

Reichenau. Hier fand auf der Höhe der Rax ein Jubiläum statt. Der in Touristenkreisen bestbekannte Pächter des schönen Erzherzog-Otto-Schutzhauses auf der Rax, Herr Kamillo Kronich, feierte das zwanzigjährige Jubiläum seiner Tätigkeit als Bewirtschafter dieses Schutzhauses.

Salzburg. In der Nähe von Morzg, dem römischen Marciacum, wurden in einer Tiefe von nur 30 bis 38 Zentimetern viele hundert uralte Gefäßfragmente gefunden, an deren Rand und unterhalb desselben sehr deutliche Fingerdruckornamente zu sehen sind. Einige hatten auch Schnuröfen und Henkel. Es fanden sich auch kleine Knochensplitter, woraus zu schließen ist, daß man es mit einem alten Urnenfund zu tun hat. Die Bodenstücke dieser Urnen stehen noch auf einer dünnen Schichte schwärzlichen Lehms, darunter ist rein gelber, unberührter Urboden. Die Grabungen werden fortgesetzt.

S. Pölten. Hier ist Gräfin Castiglione de Gonzaga, Oberstvorsteherin sämtlicher Institute der Englischen Fräulein in den k. u. k. Erbländern gestorben. Mit ihr ist die gräflich Castiglionesche Familie ausgestorben. Sie war Inhaberin des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone und des Elisabethordens 2. Klasse. Die Verstorbene leitete hier das Mutterhaus der Englischen Fräuleins. Sie war im Jahre 1833 in Lemberg geboren.

Luxemburg.

Colmar-Berg. Als der Erdarbeiter Luigi Ferrari dahier mit Beladen eines Waggons beschäftigt war, löste sich eine umfangreiche Erdschicht los und begrub ihn unter sich. Von seinen Mitarbeitern wurde er aus seiner verhängnisvollen Lage befreit und nach dem Ettelbrükker Krankenhause verbracht. Er hatte einen Bruch des linken Fußgelenkes und zahlreiche Quetschungen am Körper erlitten, sodaß er mehrere Monate arbeitsunfähig ist.

Düdelingen. Aus bisher unaufgeklärter Ursache entstand Feuer in dem Laden des hiesigen Handelsmannes Johann Jacoby; es verbrannte der größte Teil der dort vorhandenen Waren, während es der Rettungsmannschaft gelang, das Wohnhaus zu schützen. Der Schaden in Höhe von 5000 Fr. ist durch Versicherung gedeckt.

Seine Aussicht.

Lude: Is det nich ne scheene Jegend, Ede?

Ede: Na, ick weeß nich, de ollen Berge verdecken einen ja de janze Aussicht.

„Ausflug."

„Was machen Sie Sonntag?" —
„Da fliegen wir aus!" —
„Gewiß, bei dem Wetter
Bleibt niemand zu Haus!"

„Da „fliegen" wir aus!"
Und doch war's gelogen:
Bis jetzt war tatsächlich
Man nicht „ausgeflogen;"

Man war ausgegangen,
Man war ausgefahren,
Zu Fuß, Pferd, Schiff, Bahn,
In früheren Jahren. —

Doch jetzt ist's berechtigt!
Denn — jetzt „fliegt" man aus!
Heil Dank die Lüfte
In „Saus und in Braus!"

Dilemma.

Malweibchen: Der Professor sagte, ich solle dem Pinsel entsagen. Meint er nun das Malen oder meinen Bräutigam?

Schüttelreim.

Wenn ich mit Schnaps den Leib gewärmt,
Hat stets mein böses Weib gelärmt.

Zwei tüchtige Kräfte.

Hafte jelesen, Lude, im deitschen Reiche werden jährlich für 3 Milliarden Emmchen Alkohol vertrunken?

Sooo? Nettes Sümmchen! Na, wenn wir zwee eemal ins Jras beißen, wird et ook weniger.

— Ach herrje! Frau Bruns hatte Besuch von einer früheren Nachbarin. „Ja," fuhr sie im Lobe ihres vierjährigen Günther fort, „Sie können sich gar nicht denken, was für eine Hilfe mir das Kind bereits ist. Auf sein Schwesterchen paßt der kleine Kerl schon so gewissenhaft auf, wie ein Großer. Eben spielt er nebenan mit ihr. Günther! Paßt du auch gut auf Schwesterchen auf?"

„Ja, Mama!"

„Was tut ihr denn?"

„O, wir spielen was Feines! Ich bin der Barbier, und sie läßt sich von mir die Haare schneiden!"

Diensteifer.

Geh, Alte, gib ma no a Glaserl, woast, es schläft sich leichter, nacha is d' Nacht net so lang.